

## **Scuderia Alfa Classico 1996 - 2008 Motorsport, nicht nur für Millionäre!**

**von Manfred Michel**

Die Scuderia Alfa Classico, SAC, ist eine Fahrgemeinschaft e.V., herausgelöst aus der damaligen Copa Alfaclub Corse, deren Sportleiter schon seit 1985 Wolfgang Becker war. Der motorsportbegeisterte Becker und selbst Rennfahrer in einem AR Bertone GT, gründete dann 1996 die Scuderia Alfa Classico e.V. mit acht Mitgliedern, die zum Teil noch bis zum heutigen Tag aktiv sind oder der SAC mit Rat und Tat zur Seite stehen. Becker der den Vorsitz bis 2002 führte, machte aus dieser attraktiven Rennserie, ein Motorsportforum für alle Alfa Romeos vor der Einführung der 164 Baureihe. Gefahren wird noch heute auf vielen Rennstrecken Europas und die zahlreichen Alfa Fans sehen wieder den Bertone im Renntrim, wie auch den Sud und den Sudsprint, AR 33, Alfetta, Alfa 75, den Klassiker Giulia, Duetto und Montreal. Auch die Sportlegenden GTA, GTAm und die AR 75 Turbo wurden in dieser Serie wieder an den Start gebracht. Die Vision der damaligen Gründungsmitglieder war auch eine Motorsportplattform zu schaffen für jedermann. Es wurden zwei Divisionen geschaffen. Die Division 1, wird auch als " modifiziert klassisch " bezeichnet. Die Fahrzeuge behalten zum größten Teil den Seriencharakter und es wird in Hubraumklassen eingeteilt bis 1300ccm, bis 1600ccm und bis 2000ccm.

Division 2, die "Modifizierten ", sind unterteilt in vier Hubraumklassen. Bis 1600ccm, 2000ccm, 3000ccm und 3500ccm. In dieser Division der schnellen Fahrzeuge sind weitgehend alle Motorveränderungen nach DMSB Reglement der Gruppe H freigestellt. Die Gemeinschaft der Fahrer besteht aus einem guten Mix von Leidenschaft und motorsportlichem Ehrgeiz, aber auch aus sehr viel Kameradschaft und Hilfsbereitschaft untereinander.

2003 gab es einen Wechsel in der Führung. Klaus Deckenbrock, ebenfalls Gründungsmitglied, aktiver Fahrer und Gesamtsieger der Saison 1997, übernahm den Vorsitz und es wurde beschlossen, eine Einsteigerklasse nach DMSB Gruppe G für Serienfahrzeuge zu gründen. Für Einhaltung der DMSB Richtlinien und für die Sicherheit der Rennfahrzeuge ist ebenfalls ein Mann der ersten Stunde, Frank Richter, für alle Fahrer und Mechaniker an jedem Rennwochenende vor Ort. Der technische Kommissar hat für alle Fragen oder Anregungen der SAC stets ein offenes Ohr. Im Jahr 2008 gab es einen erneuten Wechsel in der Führung der SAC. Auro Straffi, der schnelle Italiener aus Schwerte und Gesamtsieger der Saison 2006 wurde von der Fahrgemeinschaft gewählt, die Nachfolge von Deckenbrock anzutreten, der seiner Familie folgend, Deutschland verlassen hat. Straffi hat es dann auch geschafft, die Niederländische Alfa Challenge als Partner zu gewinnen und so ein großes Starterfeld auf internationalen Rennstrecken bei angemessenem Startgeld auf die Beine zu stellen. Des Weiteren sind ab 2008 alle weiteren Fahrzeuge des Fiatkonzerns bis zum Baujahr 1985 startberechtigt.

Wie ausgewogen das Erringen der Meisterschale der SAC ist, zeigt der Verlauf der Sieger vergangener Jahre. Bis auf Rekordsieger Angelo Scalia/ Schweiz auf AR 75 V6, der fünf mal den Titel gewann, konnten sich Klaus Deckenbrock AR Giulia, Norbert und Nico Kernchen AR 75, Mario Tischendorf AR 33, Auro Straffi AR 33 und Michael Mayerhofer AR Giulia in die Gesamtsiegerliste eintragen.

Die Fahrgemeinschaft der Scuderia Alfa Classico heißt jeden, der sich in dieser Serie motorsportlich betätigen möchte, herzlich willkommen. Es besteht immer die Möglichkeit als Gastfahrer ein Rennen zu fahren oder sich für eine komplette Motorsportsaison einzuschreiben.

[www.scuderia-alfa-classico.de](http://www.scuderia-alfa-classico.de)

email: [Scuderia-Alfa-Classico@gmx.de](mailto:Scuderia-Alfa-Classico@gmx.de)